

# Monheimer Stadtzeitung



Infoblatt  
für Monheim  
und seine Stadtteile

Flotzheim mit Kreut und Hagenbuch, Itzing, Kösburg, Rehau, Flied, Warching, Weiheim mit Rothenberg, Wittesheim mit Liederberg

Jahrgang 5

Freitag, den 28. Juli 2006

Nummer 15



## Notrufe

**Rettungsleitstelle** .....Tel. **19222**  
**Rettungsleitstelle** .....Tel. **19222**  
**Ärztl. Bereitschaftsdienst**.....Tel. **01805/191212**  
**Feuerwehr** .....Tel. **112**  
**Polizei**.....Tel. **110**

## Notdienste

### Notdienst der Ärzte

Es wird gebeten, in Krankheitsfällen den Hausarzt anzurufen, der den jeweiligen diensthabenden Arzt bekannt gibt.

### Notdienst der Zahnärzte

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in Ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

#### **Sa. 29.07. u. So. 30.07.2006**

Drs. Schroll/Ufholz, Mertingen  
Fuggerstraße 9 .....090 78 / 3 43

#### **Sa. 05.08. u. So. 06.08.2006**

Dr. Klimesch, Donauwörth,  
Stadmühlenfeld .....09 06/ 36 77

## Ärzte

Dr. Karl Gottmann .....Tel. 09091/1000  
Dr. Ralf Schipper .....Tel. 09091/2500  
Wiltrud Schmitt-Wegner/Brigitte Straka .....Tel. 09091/1005

## Zahnärzte

Dr. Hans-Joachim Johlke .....Tel. 09091/711  
Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst Eckerlein .....Tel. 09091/5977  
Dr. Olaf Noack.....Tel. 09091/2646

## Apotheken

Stadtapotheke Monheim .....Tel. 09091/5912

## Sonstige Telefonnummern

Strom	LEW	Tel. 0906/7808322
Gas	Erdgas Schw.	Tel. 0800-1828384
Wasser	Stadt Monheim	Tel. 01751173269

## Bürgerservice

### Rathaus

Telefon: .....0 90 91 / 90 91-0  
Telefax:.....0 90 91 / 90 91-28  
E-Mail: .....info@monheim-bayern.de  
Internet: .....www.monheim-bayern.de

### Öffnungszeiten:

Mo: bis Fr. ....von 07:30 Uhr bis 12:15 Uhr  
Do. zusätzlich.....von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Bürgermeister Ferber .....Tel: 0 90 91 / 90 91 13  
Bauamt Herr Grob .....Tel: 0 90 91 / 90 91 17

Einwohnermeldeamt Herr Templer.....Tel: 0 90 91 / 90 91 25  
Passamt Herr Mayer .....Tel. 0 90 91 / 90 91 24

### Kreis-Seniorenheim

Donauwörther Straße 40 .....Tel. 0 90 91 / 5 09 70  
.....Fax 0 90 91 / 50 97 14  
E-Mail: .....mon@donkliniken.de  
Internet: .....www.donkliniken.de

### Freibad

#### Öffnung des Freibades bei Badewetter

#### tägliche Öffnungszeiten:

- an Schultagen: ..... 13.00 bis 20.00 Uhr  
- in den Ferien, samstags,  
sonn- und feiertags:..... 11.00 bis 20.00 Uhr

#### Benützungsgebühren:

Kinder bis zu 15 Jahren	Einzelkarte	Euro 0,25
Jugendliche, Schüler, Studenten,	Einzelkarte	Euro 0,50
Lehrlinge, Wehrpflichtige, Schwerbeschädigte		
Erwachsene	Einzelkarte	Euro 1,00

#### Pfarr- und Stadtbücherei – Öffnungszeiten

Sonntag .....von 10.45 Uhr bis 11.45 Uhr  
Donnerstag .....von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

## Abfall- und Wertstoffe

AWV Nordschwaben .....Tel: 09 06 / 78 03 30  
www.awv-nordschwaben.de

Die Termine der Leerungen für die verschiedenen Tonnen und für die monatliche Abholung der Gelben Säcke entnehmen Sie bitte dem Abfuhrplan des AWV.

Zusätzliche Müll- u. Windsäcke können bei Schreibwaren Reiner, Monheim, erworben werden. (70-l-Sack = 7,— EUR, Windsack = 4,— EUR)

### Recyclinghof, Grünabfallsammelplatz, Sperrmüll:

geöffnet jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr

### Erdabfuhrplatz Monheim:

Der Erdabfuhrplatz ist nach vorheriger Vereinbarung mit Herrn Franz, Tel. 01 75 / 6 77 84 30 von Montag bis Freitag geöffnet. Die Gebühren für Kleinmengen sind sofort zu bezahlen.

## Sprechtage

AOK: Rathaus Zi-Nr. 1a jeden Donnerstag 17:00 - 18:00 Uhr  
Caritas-Sozialstation Monheim e.V.  
Schulstraße 6, Tel: 0 90 91 / 20 10, Fax: 0 90 91 / 20 66  
Mo. – Fr. 11.00 bis 15.00 Uhr (durchgehend)

## Redaktion Stadtzeitung

### Bitte beachten Sie:

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 11.08.2006  
Beiträge hierzu sind möglichst **frühzeitig**, spätestens jedoch bis **Montag, 07.08.2006, 9:00 Uhr**, in der Stadtverwaltung einzureichen.

Ansprechpartner: Frau Magda Regler

Telefon 0 90 91 / 90 91 12

Telefax: 0 90 91 / 90 91 28

E-mail: stadtzeitung@monheim-bayern.de

## Berichte aus dem Rathaus

### Urlaubsvertretung

Der Erste Bürgermeister Anton Ferber befindet sich ab 31. Juli 2006 im Urlaub.

Ab 21. August 2006 ist er zu den üblichen Amtszeiten wieder erreichbar.

Während der Urlaubszeit wird er vom 2. Bürgermeister Günther Pfefferer, vertreten.

Die Dienstzeiten des 2. Bürgermeisters sind:

Montag und Dienstag von 7:30 bis 9:00 Uhr

Mittwoch und Freitag von 7:30 bis 8:30 Uhr

und Donnerstag von 16:30 bis 17:30 Uhr.

In dringenden Fällen können Termine, die außerhalb dieser Zeit liegen, unter folgenden Tel.-Nrn. vereinbart werden:

dienstl.: 08 21/24 14-370  
priv. 0 90 91/26 40  
Stadt/Vorz.: 0 90 91/90 91 12

### Belegung Stadt- und Mehrzweckhalle

Unsere Stadt- und Mehrzweckhalle ist bis einschließlich 03.09.2006 geschlossen!

### Rattenbekämpfung im gesamten Stadt- bereich sowie in sämtlichen Stadtteilen

Das Schädlingsbekämpfungsinstitut Hawlik & Hawlik, Gersthofen, führt am

#### Dienstag, 21. August 2006

wieder eine Rattenbekämpfungsaktion durch.

Alle Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, einen vorliegenden Rattenbefall oder den Verdacht eines Befalles bei der Stadt Monheim, Zimmer Nr. 10, Tel. (0 90 91) 90 91-14 zu melden. Wir bitten eindringlich, von dem kostenlosen Angebot der Stadt Gebrauch zu machen, da nur bei einer Rattenbekämpfung aller Befallstellen ein Erfolg versprechendes Ergebnis der Rattenbekämpfungsaktion zu erwarten ist.

### Ferienprogramm-Termine

	Samstag	29. Juli	Wasserwacht – <b>Gipsmasken-</b>	5 – 12 Jahre
	Samstag	29. Juli	Wasserwacht – <b>Wundenmodellieren</b>	6 – 12 Jahre
X	Dienstag	01. August	Evang. Kirchengemeinde – (Kinderbibeltag)	5 – 12 Jahre
	Dienstag	01. August	Monheimer Bogencub e.V.	o. Altersbeschr.
X	Fr. – So.	4.-6. August	FG Galachia	8 – 14 Jahre
	Montag	07. August	TSG Pferdland Kreut e.V.	6 – 16 Jahre
	Dienstag	08. August	Monheimer Bogencub e.V.	o. Altersbeschr.
X	Freitag	11. August	Freiw. Feuerwehr Monheim	6 – 14 Jahre
	Samstag	12. August	Verein f. Gartenbau u. Landschaftspflege	7 – 16 Jahre
	Samstag	12. August	VGF und FFW Wittesheim	6 – 14 Jahre
	Freitag	18. August	Forstdienststelle Monheim	6 – 12 Jahre
X	Samstag	19. August	Schützengesellschaft Monheim	ab 10 Jahre
	Samstag	19. August	Brieftaubverein, FFW Rehau	6 – 12 Jahre
X	Samstag	19. August	Fischereiverein Monheim	8 – 12 Jahre
X	Dienstag	22. August	Monheimer Bogencub e.V.	o. Altersbeschr.
X	Fr. – So.	25-27. August	Schützengesellschaft Monheim	ab 10 Jahre
X	Dienstag	29. August	Monheimer Bogencub e.V.	o. Altersbeschr.
X	Dienstag	05. Sept.	Monheimer Bogencub e.V.	o. Altersbeschr.
X	Mittwoch	02. August	Tennisclub Monheim e. V.	7 – 10 Jahre
X	Mittwoch	02. August	Tennisclub Monheim e. V.	11 – 14 Jahre
X	Freitag	01. Sept.	MV Warching	8-12 Jahre

An den mit "X" gekennzeichneten Terminen sind noch Plätze frei. Die Anmeldung ist am jeweiligen Veranstaltungsort möglich.

## Standesamt-Nachrichten

**Im Standesamtsbezirk Monheim sind folgende Personenstandsfälle beurkundet:**

### Sterbefälle

**im Zeitraum 08.07.2006 bis 24.07.2006**

12.07.2006 Johann Georg Friedrich Schipper, Monheim  
Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen.

## Wir gratulieren

### Zum 25-jährigen Ehejubiläum:

am 30.07. Frau Gabriele Fieber und Herrn Klaus Fieber,  
Kranichstraße 6

### Zum Geburtstag:

am 31.07. zum 72. Geburtstag  
Herrn Jakob Meyer, Am Kalkofen 17, Weilheim

am 31.07. zum 72. Geburtstag  
Herrn Josef Wager, Dorfstraße 4, Kölbürg

am 04.08. zum 73. Geburtstag  
Herrn Johann Nigel, Adalbert-Stifter-Straße 1

am 04.08. zum 83. Geburtstag  
Frau Maria Schneid, Badstraße 5, Flotzheim

am 05.08. zum 75. Geburtstag  
Herrn Albert Gunzner, Ringstraße 38

am 05.08. zum 65. Geburtstag  
Frau Maria Lehner, Donauwörther Straße 40

am 05.08. zum 70. Geburtstag  
Herrn Michael Roßmann, Bergstraße 23

am 06.08. zum 73. Geburtstag  
Frau Juliana Hämmerle, Kohlstattstraße 9

am 09.08. zum 71. Geburtstag  
Frau Maria Burgetsmeier, Liederberger Weg 2,  
Wittesheim

am 09.08. zum 79. Geburtstag  
Frau Johanna Ferber, Am Anger 3, Wittesheim

am 09.08. zum 84. Geburtstag  
Frau Anna Leitner, Kirchberg 2, Itzing

am 10.08. zum 72. Geburtstag  
Frau Florentina Meyer, Am Kalkofen 17, Weilheim

## Gefunden - Verloren

Fundgegenstand	Tag des Fundes	Ort des Fundes
1 Schlüsselbund mit gelbem Anhänger	08.07.2006	Monheim, Treuchtlinger Str. 12 (auf Fensterbrett)
4 Schlüsseln und Schlüsselband	10.07.2006	Merchenweg
1 Damenarmbanduhr	17.07.2006	Marktplatz v. Rathaus
1 silberne Halskette	17.07.2006	Monheim, Mülhweg
1 Ohrstecker mit rosafarbenen Steinchen	16.07.2006	Umzugsaufstellung bei Nr. 44

# Schulnachrichten

## Ferienbetreuung 2006 –

### Es sind noch Plätze frei!

Die gfi Donauwörth ( Mittagsbetreuung an der Grundschule in Monheim ) führt auch in diesem Jahr wieder für Kinder Ferienspiele in der Schule durch.

In der Woche vom 4. bis 8. September 2006 können die Kinder unter pädagogischer Anleitung spielen, basteln, malen, wandern und interessante Erlebnisse miteinander teilen.

Die Kosten betragen 66 EUR pro Woche.

Von Montag bis Freitag, 8.00 bis 13.00 Uhr, freut sich Frau Ludwig auf regen Besuch.

Es sind noch Plätze frei!

Bei Interesse melden Sie Ihr Kind direkt in der Mittagsbetreuung der Schule oder bei der gfi Donauwörth an.

*gfi Donauwörth*

*Frau Steffi Gerull*

*A.-Proeller- Str. 1*

*86609 Donauwörth*

*Tel.: 0906-706-77-0*

## Zu Gast in der Stadtapotheke Monheim



Wie bereits im letzten Jahr waren auch heuer wieder Schüler und Schülerinnen der Mittagsbetreuung zu Gast in der Stadtapotheke Monheim.

Zusammen mit Ihrer Betreuerin Frau Ludwig durften sie hinter die Kulissen der Apotheke blicken. Für große Begeisterung sorgte die Arbeit im Labor: Dort durfte jeder Nutella in eine Salbentube abfüllen.

Das Team der Stadtapotheke hofft, dass den "kleinen Apothekern" alle Fragen in Bezug auf die Apotheke beantwortet werden konnten und freute sich über die mitgebrachten Geschenke.

## Entlassfeier an der Volksschule Monheim

Mit einer Feierstunde, die sie zu großen Teilen selbst mit gestalteten, ging für die 50 Entlassschüler der Volksschule Monheim ihre Schulzeit zu Ende. Dabei konnten den Absolventen gute, zum Teil hervorragende Leistungen attestiert werden. Im Rahmenprogramm erfreuten musikalische, tänzerische und humorvolle Beiträge.

Ihre besinnliche Eröffnung fand die Abschiedsfeier mit einem Wortgottesdienst in der Monheimer Stadtpfarrkirche St. Walburg. Dekan Michael Maul mahnte an, dass der Lebensweg,

auf dem mit dem heutigen Tag eine wichtige Zwischenstation erreicht sei, nur mit der Hilfe Gottes gelingen könne. In der Aula der Verbandsschule konnte Rektorin Waltraud Mündel eine Reihe von Ehrengästen aus Schulverband, Politik, Wirtschaft und Elternbeirat sowie ehemalige Kollegen begrüßen. Ein besonderes Willkommen entbot sie den Abschlusschülern und ihren Eltern. Im Zeichen der Fußballweltmeisterschaft verglich sie die neunte Klasse mit einem Trainingslager mit den Lehrern als Übungsleitern. Wer gut trainiert und sich wenige Fehlpässe geleistet hatte, konnte im "Endspiel", sprich Qualifizierender Abschluss, seine Treffer erzielen. Allerdings sei es damit nicht getan, in unserer schnelllebigen Zeit müsse man sich ständig neu beweisen und vor allem beruflich immer weiterbilden. Dazu habe die Schule versucht die nötigen Schlüsselqualifikationen zu vermitteln, ohne dabei die sozialen Tugenden, ohne die menschliches Zusammenleben an Qualität verliert, zu vernachlässigen. An Buchtiteln bekannter Autoren machte Klassenlehrerin Claudia Bernert in ihrer Abschiedsrede die guten Wünsche für die Zukunft ihrer Schüler fest, wobei sie auch viel Lob verteilte. Klassenlehrer Rainer Keßler fand in einer Geschichte aus dem alten China Parallelen zum abgelaufenen Schuljahr, die auch er mit Wünschen für eine erfolgreiche Zukunft verband. Schülersprecher Markus Pfaffl zog in humorvoller Art eine Bilanz der Schulzeit, wobei er sich für manche "schützende Hand" und manches "zugeschrückte Auge" bedankte. Der Schulverbandsvorsitzende, Bürgermeister Anton Ferber, zeichnete die Schulbesten aus. Den besten Notenschnitt bei der besonderen Leistungsfeststellung hatte Johannes Meister aus der Klasse 9b mit 1,72 erreicht, ihm folgten gleichauf Fabian Luderschmid (9b; 1,88), Markus Pfaffl (9a; 1,88) und Jörg Rosenwirth (9b; 1,88). Verbunden mit einem Dank an alle, die in der Schule Verantwortung tragen, wünschte Ferber allen Entlassschülern viel Glück und gute Leistungen auf beruflichem Gebiet. Elternbeiratsvorsitzende Ria Görig bezeichnete die Schule als wichtigen Ort der Weichenstellung. Lehrer nahmen dabei die Rolle als Wissensvermittler, Erzieher und Konfliktlöser ein. Für diese engagierte Arbeit bedankte sie sich seitens der Eltern. Die Musiker aus den achten Klassen, Mädchen aus den achten und neunten Klassen mit einem Tanz, Neuntklasschüler mit einem selbstverfassten Sketch und einer Power Point Präsentation, die Sängerinnen Sabine Werner und Sonja Kellner sowie Daniel Ludwig als Sänger und Solist am Klavier, teilweise auch begleitet von Tobias Weigel am Schlagzeug, sorgten für die musisch-heitere Umrahmung der Feierstunde. Nachdem Konrektor Anton Aurnhammer allen, die, in welcher Form auch immer, zum Gelingen der Feier beigetragen hatten, seinen Dank ausgesprochen hatte, klang der Abend bei einem von den Abschlusschülern vorbereitetem Büffet aus.



*Schulverbandsvorsitzender Anton Ferber (links) zeichnete die Schulbesten an der Monheimer Volksschule, Markus Pfaffl (2.v.l.), Johannes Meister (4.v.l.), Jörg Rosenwirth (6.v.l.) und Fabian Luderschmid (7.v.l.) aus. Mit auf dem Bild sind Klassenlehrerin Claudia Bernert (3.v.l.), Klassenlehrer Rainer Keßler (5.v.l.) und Rektorin Waltraud Mündel (rechts).*

**Business-Englisch an der VS Monheim**

Zehn Jungen und Mädchen (siehe Bild) nahmen heuer freiwillig an der Arbeitsgemeinschaft Business-Englisch teil und holten sich eine Zusatzqualifikation für ihre Bewerbung. Dieses Fach wurde im Modellversuch für Regelschulen in diesem Schuljahr erstmals an der VS Monheim angeboten. Die Fachberaterin für Englisch im Landkreis, Claudia Bernert, M.A., wurde unterstützt durch die Firma Hama. Eine Übersetzerin, Frau Barbara Fetsch, begleitete die Lehrerin und ihre Schüler fachkundig durch den Kurs, der auch komplett in englischer Sprache abgehalten wurde.



*Stolz präsentieren die Gewinner der Ehrenurkunden beim Sportfest an der Verbandsschule ihre Auszeichnungen.*

**Bildschirme gespendet**

Zehn gebrauchte Computer-Bildschirme spendete die Sparkasse Monheim der Volksschule. Rektorin Waltraud Mündel (Mitte) und Systembetreuer Johann Stecher (rechts) bedankten sich herzlich beim Überbringer, Sparkassendirektor Karl Römer (links).

**Erste Hilfe im Unterricht**

Am Mittwoch besuchten uns Herr Regler und Herr Steib vom Roten Kreuz. Vorbereitend übten wir, wie man einen Notruf durchführt. In einer guten Stunde lernten wir schon viel über Erste Hilfe. Die beiden Rettungsassistenten zeigten uns die stabile Seitenlage (siehe Bild) und wir durften sie alle einmal ausprobieren. Danach legten wir uns gegenseitig einen Druckverband an. Wir hatten noch viele Fragen, die alle geduldig beantwortet wurden.

*Klasse 2b*



**Kindergartennachrichten**

**Zeltlager der Vorschulkinder**



**Bundesjugendspiele**

Insgesamt 450 Teilnehmer beteiligten sich an den Bundesjugendspielen 2006, 206 Mädchen und 244 Jungen. Die Mädchen erreichten dabei 95, die Jungen 85 Siegerurkunden. Im Bereich der Ehrenurkunden waren die Mädchen 30 mal und die Jungen 52 mal erfolgreich. Es konnten nach dem Schlüssel Gesamtpunkte geteilt durch Alter mal zehn auch die Schulbesten ermittelt werden.

- Mädchen:
1. Färber Diana, 5b
  2. Tanritanir Belkis, 8a
  3. Schweizer Jasmin, 6a
- Jungen:
1. Jähnel David, 4c
  2. Mihai Markus, 7a

Schon zur Tradition im Kindergarten ist es geworden, daß die Vorschulkinder mit ihren Vätern eine Nacht in der freien Natur verbringen.

Wir waren überrascht von der großen Resonanz, konnten wir doch immerhin 45 Kinder mit ihren Vätern willkommen heißen.

So trafen wir uns am 07. Juli gegen 16 Uhr am Sportplatz am Mandele, um dort gemeinsam die mitgebrachten Zelte aufzustellen. Pünktlich zum Aufbau ließ Petrus es auch gleich regnen.

Im Verlauf des Abends mussten wir noch mehrere Regengüsse über uns ergehen lassen, was weder den Vätern und schon gar nicht den Kindern den Spaß an diesem einmaligen Erlebnis vermiesen konnte.



Nachdem alle Zelte fachgerecht aufgebaut wurden, bot sich so manchem Besucher ein tolles Bild, beim Anblick der vielen Zelte. Nun hatten wir keine Chance mehr, die Kinder aufzuhalten.

Die einen vergnügten sich an den Spielgeräten des Spielplatzes, die anderen drehten eine Zeltrunde, um die Zelte zu vergleichen oder die Schlafgelegenheiten gleich zu testen, der große Teil tobte sich beim Fußballspielen aus.

Gegen 18 Uhr wurden dann die Grills angeschmissen und wir wurden mit Steaks, Würsten, Semmeln und den selbst mitgebrachten Salaten verköstigt.

Danach konnten die Kinder beim Tauziehen gegeneinander ihre Kräfte messen.

Als die Kinder dann gegen ein paar sich freiwillig meldende Väter den Tauziehungswettbewerb gewannen, war die Freude riesengroß.

Danach gingen die Kinder wieder ihre eigenen Wege.

Kurzfristig wurde dann noch ein Fußballspiel - Väter gegen Kinder - angesetzt, in dem so manchem Vater doch seine Grenzen aufgezeigt wurden. Auch hier gingen die Kinder als Sieger vom Platz. Im anschließenden Elfmeterschiessen konnten sie noch einmal ihr Talent unter Beweis stellen.

Bei Einbruch der Dunkelheit starteten wir mit unserer Nachtwanderung „rund ums Mandele“.

Hierzu wurden an die Kinder Fackeln verteilt, welche sie mit Stolz und Ausdauer die gesamte Wanderung im Auge behielten.

Nach Rückkehr im Zeltlager versorgten wir die Kinder nochmals mit einem kleinen Imbiss.

Erst als gegen Mitternacht die Lichter gelöscht wurden, kehrte so langsam aber sicher, die von einigen Vätern schon längst ersehnte Ruhe ein.

Am nächsten Morgen nahmen wir noch gemeinsam das Frühstück ein, um so dieses Zeltlager gemütlich und in aller Ruhe ausklingen zu lassen.

Wir möchten uns nochmals recht herzlich bei allen „Organisationsvätern“ und sonstigen Helfern bedanken und hoffen, dass sich auch in den kommenden Jahren wieder viele Väter für diese Sache begeistern können.

Text: Hans-Jürgen Keppler / Bilder: Dr. Martin Jung

## Ein Besuch im Zoo

Endlich war es soweit. Bei strahlendem Wetter durften die zukünftigen Schulkinder den Zoo in Nürnberg besuchen. Um 8:00 Uhr fuhr der Bus los. Während der Fahrt wurden schon die Lieder von Zootieren gesungen. Nach der Ankunft im Tiergarten stärkten wir uns mit einer Brotzeit. Nun ging es ins Delphinarium. Gebannte Kinderaugen folgten den Kunststücken der Delphine.



Anschließend sahen wir uns viele Tiere an. Zum Abschluss probierten wir noch den Abenteuerspielplatz aus. Schon war die Zeit um und wir mussten zum Bus, damit wir rechtzeitig nach Hause fahren konnten. Nach dem erlebnisreichen Ausflug waren alle glücklich und zufrieden.



Schmetterlingsgruppe

## Kirchliche Nachrichten

### Gottesdienste im Pfarrverband:

Vorabendgottesdienst

Sa 29.7. 19.00 Uhr Monheim u. Rehau

So 30.7. **10.00 Uhr Kinderkirche im Haus St. Walburg**

10.00 Uhr Monheim u. Wittesheim

8.30 Uhr Flotzheim u. Weilheim

Sa 5.8. 19.00 Uhr Vorabendgottesdienst

Monheim u. Rehau  
 So 6.8. 10.00 Uhr Monheim, Weilheim u. Wittesheim  
 8.30 Uhr Flotzheim

**Termine:**

Di 1.8. Sportplatz am Mandele: Kinderbibelnachmittag  
 Fr 4.8. ab 9.00 Uhr Krankenkommunion in Rehau, Wittesheim u. Kölbürg  
 (in Monheim, Flotzheim u. Kreut am Fr. 11.8.06)

Eine freudige Überraschung beim Pfarrfest in Monheim gab es für Herrn Dekan M. Maul und Kirchenpfleger, Herrn Theo Schmiedt.

Die Frauen des Kath. Frauenbundes überreichten für die Kirchenstiftungskasse einen Scheck über 5.000.- EUR. Die Spende ist für die Orgelrenovierung gedacht.

Sie werden sich fragen, wie kommt der Frauenbund zu so viel Geld?

Ein Teil kommt aus dem Erlös des Osterbasars in diesem Jahr. Fleißige Hände haben Palmbüschelchen, Osterkerzen, Ostereier und vieles mehr gebastelt. Der Verkauf am Palmsonntag und am Samstag davor fand regen Zuspruch.

Der große Anteil der Spende stammt aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen beim Stadtfest im letzten Jahr. Damit es eine gerade Summe ergab, wurde noch etwas aufgerundet.

Dass wir diese große Summe spenden können, verdanken wir dem großen Fleiß von vielen Frauen.

Zum einen ist die Bastelgruppe des Frauenbundes das ganze Jahr über unermüdlich tätig. Ihr gebührt großer Dank für all ihren Einsatz und ihr frohes Schaffen.

Zum zweiten ist es der Verdienst der Frauen, die uns immer wieder mit Kuchen spenden unterstützen. Es ist einfach großartig, wie selbstverständlich es für die Frauen ist, für uns einen Kuchen oder Köchle zu backen oder uns als Kochersatz eine Spende geben.

Herzliches Vergelt's Gott unserer Bastelgruppe, den Kuchenbäckerinnen, den Spendern und Spenderinnen und allen, die immer bereit sind mitzuhelfen wenn der Frauenbund Mithilfe braucht.

An dieser Stelle danke ich auch im Namen der gesamten Vorstandschaft, all denen, die zu uns zu Kaffee und Kuchen kommen oder bei unseren Basaren etwas kaufen.

Natürlich vergisst der Frauenbund auch Menschen nicht, die in Not sind.

Es ist für uns selbstverständlich, dass wir z. B. den Erlös des Weihnachtsbasars für die Mission spenden, oder auch an Familien, die in Not sind.

Haben Sie vielleicht Lust bekommen mitzuhelfen? Dann sind Sie bei uns herzlich willkommen. Melden Sie sich - wir freuen uns auf Sie!

*Für den Kath. Frauenbund  
 Ihre/Eure  
 Irmi Kuhnert*

**Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde**

Rehlingen - Büttelbronn - Monheim  
 Gottesdienste für Glaubensstarke, Suchende und Zweifler, Fröhliche und Bedrückte:

**Sonntag, 30.07.06**  
 10:00 Uhr Rehlingen

**Dienstag, 01.08.06**  
 14:00 Uhr Monheim - **Kinderbibeltag** "Am Mandele"

**Samstag, 05.05.06**  
 14:00 Uhr Monheim - **Kaplkirchweih**

**Sonntag, 06.08.06**  
 10:00 Uhr Rehlingen

Ihre private **Kleinanzeige**

Ein besonderer **Service**

für nur **5 Euro**

von uns für Sie

Das folgende Feld ausfüllen. **Kein Größenmuster! Gilt nur für private Kleinanzeigen, nicht für Familienanzeigen (z.B. Danksagungen, Grüße usw.) und nicht für geschäftliche Anzeigen**

**Wichtiger Hinweis!**  
 Bitte beachten Sie beim Ausfüllen dieses Bestellscheins unbedingt, dass hinter jedem Wort oder hinter jeder Zahl und hinter jedem Satzzeichen ein Kästchen als Zwischenraum frei bleibt!


➤ bis hierher kostet's 5 Euro


➤ bis hierher kostet's 10 Euro

Falls Chiffre gewünscht bitte hier ankreuzen

**Achtung!**  
 Bei Chiffre-Anzeigen kostet's 5,- Euro zusätzlich

Bitte geben Sie unten Ihre genaue Anschrift an. Legen Sie Ihrer Bestellung Bargeld oder einen Scheck bei oder geben Sie unten Ihre Bankverbindung an. Es wird keine Rechnung zugestellt. Bitte senden Sie es an folgende Adresse:

**Verlag + Druck Linus Wittich KG,**  
 Kleinanzeigen  
 Postfach 223, 91292 Forchheim

Die Anzeige wird jeweils in der nächstmöglichen Ausgabe veröffentlicht. Mit eventuell geringfügigen Kürzungen des Textes bin ich einverstanden. Terminwünsche sind nicht möglich.

Name/Vorname .....

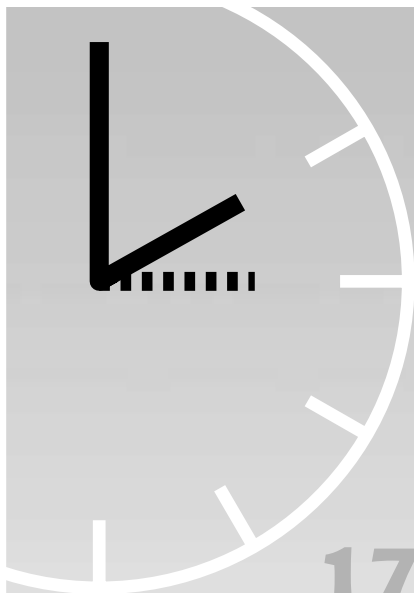
Straße/Hausnummer .....

PLZ/Ort .....

Datum ..... Unterschrift .....

Bank ..... BLZ ..... Kto.Nr. ....

Scheck liegt bei  Bargeld liegt bei



**14.<sup>00</sup> Festgottesdienst**

**15.<sup>00</sup> Straßenfest**

16.<sup>00</sup>

17.<sup>00</sup>

18.<sup>00</sup>

- Kaffee und Kuchen
- Bier, Grillbraten und -würste
- Tombola
- Schießbude
- Spielstraße für Kinder
- Flohmarkt

**KAPPL 5.8.2006**

**KIRCHWEIH**

*Der Erlös kommt dem Erhalt der Peterskapelle  
und dem neuen Gemeindehaus zugute.*



# Veranstaltungskalender

Datum	Uhrzeit	Verein	Veranstaltung	Ort
<b>Juli</b>				
29./30.		VGF Wittesheim	Fahrradtour m. Zeltlager	Baggersee
30. – 12.08		TSV Monheim	BTB-Turnercamp	Stadthalle
<b>August</b>				
bis 12.		TSV Monheim	BTB-Turnercamp	Stadthalle
05.		Evang. Kirchengemeinde	Kapplkirchweih	
05.	19.00	FFW Flotzheim	Grillfest	Feuerwehrheim
12.		Sandgrubenfreunde	Sandgrubenparty	Rehau
13.	10:00	Schützenverein Immergrün	Dorffest	Itzing
13.	08 - 12		Kleintiermarkt	v. Schützenheim
18.	18:00	FFW Monh. – Passivengr.	Wanderung nach Ried	Treffpunkt: FFW-Gerätehaus
<b>September</b>				
01.		Schützengesellsch Monheim	Schafkopfrennen	
01.-03.		Reservisten Weilh.-Rehau	Hüttenwochenende	
01.-03.		TSG Pferdland Kreut	Großes Dressur- und Springturnier	Reitanlage Pferde-land Kreut
02./03.		VGF Wittesheim	Bergwanderung	Zum Gipfelkreuz
03.	06:00	Kölburger Ortsvereine	Ausflug	Zillertal
08.	20:00	Bürgerwehr	Monatstreffen	Schützenheim
09.	20:00	FFW/VGF Wittesheim	2. Wittesheimer Oktoberfest	Oktoberfeststadel
10.	08 - 12		Kleintiermarkt	v. Schützenheim
16./17.		TC Monheim	30-jähr. Vereinsjubiläum	
17.	13:00	Gartenbauverein Monheim	Landesgartenschau	Heidenheim
21.	20:00	Monh. Umlandliste MUM	Ortsteilversammlung Weilheim	GH Rosenwirth
23.	8:00	Kolpingsfamilie Monheim	Altkleider- und Altpapiersammlung	
27.	20:00	Monh. Umlandliste MUM	Ortsteilversammlung Warching	GH Gold. Lamm
29.	20:00	Monh. Umlandliste MUM	Ortsteilversammlung Flotzheim	GH Leinfelder
<b>Oktober</b>				
01.	20:00	Monh. Umlandliste MUM	Ortsteilversammlung Itzing	Feuerwehrhaus
03.	20:00	Monh. Umlandliste MUM	Ortsteilversammlung Ried/Kölbürg	GH Zum Hanserbauer
03.		FFW Rehau	Radtour	
05.	20:00	Monh. Umlandliste MUM	Ortsteilversammlung Rehau	GH Steinbuck
06.	20:00	Bürgerwehr	Monatstreffen	Schützenheim
07.	19:30	FFW Monheim	Weinfest	FW-Haus
08.	10:00	VGF Wittesheim	Kirchweihlauf	Start: GH Strauß
08.	08 - 12		Kleintiermarkt	Am Bahnhof
09.	20:00	Gartenbauverein Monheim	Vortrag Überwinterung von Kübelpflanzen	
11.	20:00	Monh. Umlandliste MUM	Ortsteilversammlung Monheim	Schützenheim
15.		Stadtkapelle Monheim	Kaffeekonzert der Musikschule	Stadthalle
20.		Stadtkapelle Monheim	Generalversammlung	
22.		Stadt Monheim	Schärtlesmarkt	
25.	20:00	Kulturförderkreis	Kabarett auf schwäbisch	Stadthalle
28.	20:00	Monh. Umlandliste MUM	MUM-Herbstball	GH Leinfelder

## Vereine und Verbände

### Die meisten Wald- und Flurbrände verursacht der Mensch!



Verhalten in Wald und Flur bei akuter Waldbrandgefahr:  
Beachten Sie das absolute Rauchverbot, Verbot für offenes Feuer in Wäldern und die behördlich erlassenen Verbote zum Betreten von Wäldern!

- Lassen Sie allerhöchste Vorsicht beim Grillen und bei Lagerfeuern auch außerhalb von Wäldern und Feldern walten!
- Benutzen Sie nur ausgewiesene Parkplätze; Grasflächen können sich durch heiße Katalysatoren entzünden!
- Halten Sie die Zufahrten zu Wäldern, Moor und Heide frei, beachten Sie unbedingt die erlassenen Park- und Halteverbote!
- Melden Sie Brände oder Rauchentwicklungen sofort unter Notruf 112; hindern Sie Entstehungsbrände durch eigene Lösversuche an der weiteren Ausbreitung, **wenn Sie sich dabei nicht selbst in Gefahr bringen!**

### Richtiges Verhalten bei Bränden in Wald und Flur



#### Brandmeldung:

Im Falle eines Wald- oder Flurbrandes ist sofort die Feuerwehr unter der Notrufnummer 112 oder eine Polizeidienststelle (Notruf 110) zu verständigen. Dabei sind möglichst die nachfolgenden Daten zu übermitteln:

- Genaue Angabe des Brandortes
- Ausmaß des Brandes
- Art des Brandes (Erd-, Boden- bzw. Wipfelfeuer)
- Günstigste Zufahrt zum Brandort, evtl. einen Treffpunkt mit den Einsatzkräften vereinbaren
- Derzeitiger eigener Standort des Meldenden angeben

#### Brandbekämpfung:

Die Brandbekämpfung eines Entstehungsbrandes muss mit allen zur Verfügung stehenden Mittel erfolgen, **wenn Sie sich dabei nicht selbst in Gefahr bringen!** Da Wasser in den meisten Fällen nicht zur Verfügung steht, könnten die nachfolgend aufgeführten Hilfsmittel wie folgt eingesetzt werden:

- Austreten von kleinen Brandstellen
- Auskehren oder Ausschlagen mit etwa 1,5 Meter langen Nadelbaumästen
- Abdecken der Brandstelle mit Sand, Kies oder Erdreich
- Löschen mit Feuerlöschern
- Gegen den Wind in Sicherheit bringen
- Feuerwehr-Anfahrtswege freigehalten

*Ihre freiwillige Feuerwehr Monheim*

### Wasserwacht Monheim

#### TAI CHI-Seminar war ein voller Erfolg

Das von der Wasserwacht organisierte und vom 07.07. bis zum 09.07.2006 stattfindende 1. Monheimer TAI CHI-Seminar wurde aufgrund der sehr motivierten Teilnehmer als auch Dank des sehr kompetenten Dozenten für alle zu einem unvergesslichen Erlebnis. Als Dozent konnte mit Harald Weber ein nicht nur in TAI CHI sondern auch in einer Vielzahl anderer asiati-

scher Kampfstile versierter Lehrer gefunden werden. In unserer Region hat er sich vor allem mit seinen TAI CHI-Seminaren im Rahmen der VHS einen gewissen Namen gemacht. Zu Beginn des Wochenendes standen erst einmal eine Vorstellung der einzelnen Teilnehmer sowie ein kurzer Ausblick auf das Wochenende an, bevor es erst einmal mit einer Aufwärmrunde einem jeden Teilnehmer richtig warm wurde. Im Anschluss machten alle Teilnehmer die 12er Folge mit, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene. Während dem restlichem Wochenende wurden die Teilnehmer entsprechend ihrem jeweiligen Stand in unterschiedliche Gruppen unterteilt und sowohl die Form als auch die Technik geübt und verfeinert. Unterbrochen wurden diese Übungen immer wieder durch Gruppen- bzw. Partnerübungen in denen die Sinne als auch das Empfindungsvermögen gesteigert wurden. Entsprechend den Prinzipien des TAI CHI, welche in erster Linie die Aspekte der Gesundheits-Gymnastik sowie der Meditation sind und nur untergeordnet der Aspekt als Kampfkunst eine Rolle spielt wurde auch eine Meditationsübung mit eingebaut. Des Weiteren war Harald Weber auch bemüht einiges an Hintergrundwissen sowohl über TAI CHI im Allgemeinen als auch über den von ihm gelehrten Stil an die Teilnehmer weiterzugeben.



Am Ende des Kurses formulierte es eine Teilnehmerin treffend mit den Worten: "Das TAI CHI Wochenende war für mich wie Urlaub".

### Kreuter Reiter sammeln Pokale und Schleifen

**Moritz Schipper ist schwäbischer Vizemeister**  
Im Turnierstall des Pferdlands Kreut sind die aktiven Reiterinnen und Reiter derzeit auf Erfolgskurs eingestellt. Auf den Turnieren im schwäbischen und fränkischen Landkreis haben sie schon viele gute Platzierungen erritten. So kann der Verein zur Saisonmitte eine positive Bilanz der aktiven Amazonen und Turnierreiter ziehen.

Der 18jährige Moritz Schipper ist mit seiner Stute Gesa IV in den Dressurprüfungen der Klasse L dauerplatziert. So hat er sich bislang zwei Pokale und weitere Platzierungen geholt. Durch seine beständige Form erreichte er in Schwabmünchen bei den Schwäbischen Meisterschaften der Junioren/Junge Reiter in der Gesamtwertung den 2. Platz.

Mit Sarah Rosskopf startet für den Kreuter Reitverein eine hoch erfolgreiche Amazone in Dressurprüfungen der Klasse L. Auch sie überzeugt durch ihre Vorstellungen am Turnier und konnte bisher mehrere vordere Plätze sowie einen Sieg erreichen. Mit ihrem hochveranlagten Pferd Lämour kann die junge Weilheimerin nun auch den Sprung in die nächsthöhere Klasse M wagen. Eine weitere erfolgreiche Amazone in der Dressursparte ist Theresa Link. Sie hat sich in der laufenden Saison in Dressurprüfungen der Klasse A und L immer auf den vorderen Rängen platziert. Auch die Besitzerin des Pferdlands Kreut, Ilka Renner, konnte mit ihrem Erfolgspferd "Weltstern" in Dressurprüfungen der Klasse M durch gute Vorstellungen überzeugen. Dafür erhielt sie mehrere vordere Platzierungen.

Auch im Bereich des Springsports sind ambitionierte Reiter für den Kreuter Verein unterwegs. Die Wemdingerin Mirijam Marschik konnte mit ihrer Stute "Feodora" in Springprüfungen der Klasse A bislang einen ersten Platz sowie einige gute Platzie-

rungen mit nach Hause nehmen. Mit ihrem Nachwuchspferd "Laphroaig" startete Susanne Burzler erfolgreich in Springpferdeprüfungen der Klasse A. Der 16jährige Alexander Trollmann und sein Schimmelpony "Benny" sind in dieser Turniersaison in Springprüfungen der Klasse A immer auf den vorderen Rängen zu finden. Die gute Form des Paares spiegelt sich auch beim Ergebnis der Ponyspringprüfungen der Klasse L wider, wo sich beide auf Anhieb gut platzieren konnten. Desweiteren startet Marlene Huschik erfolgreich mit Ponywallach "Benny" in Springprüfungen der Klasse E.

In der Einstiegsklasse für den Turniersport, dem "Einfachen Reiterwettbewerb", sind die Schulreiter des Pferdlands in dieser Saison zum ersten Mal unterwegs. Mit viel Engagement und reiterlichem Talent zeigten sie sich bisher von ihrer besten Seite. So konnten auch die Nachwuchsreiter bereits mehrere gute Platzierungen mit nach Hause nehmen.

(Susanne Burzler)



Die Turniergruppe der Schulreiter im Pferdland Kreut: (hintere Reihe von links) Sarah Klee, Anna Zolnhofer, Sabrina Frankl, (vordere Reihe von links) Anna Langer, Marietta Bernreuther, Laura Trollmann und Ramona Bauch mit Schulpony "Leika"



Der frischgebackene Vizemeister der Schwäbischen Dressurreiter Junioren/Junge Reiter Moritz Schipper mit seinem Pferd "Gesa IV"

## Kolpingsausflug 2006 nach Straßburg

Am 11. und 12. Juni 2006 fand der diesjährige Ausflug der Kolpingsfamilie Monheim statt.

Pünktlich um 06.00 Uhr startete der mit 56 Personen vollbesetzte Bus an der Stadthalle in Richtung Straßburg nach Frankreich. Besonders erwähnenswert ist es, dass neben unserem früheren Präses und jetzigen Pfarrer Herrn Josef Lang aus Raitenbuch auch Bgm. Anton Ferber mit Gattin an der Fahrt teilnahmen. Die traditionelle Hl. Messe am Sonntagvormittag wurde in Bietigheim am Rhein von unserem Pfarrer Josef Lang zelebriert. Nach einer üppigen Brotzeit (kaltes Buffet) ging die Fahrt zügig bis nach Straßburg weiter, wo wir von unserer Führerin Nathalie in Empfang genommen wurden.

Nach einer kurzen Einweisung durch Straßburg ging unser Ausflug weiter entlang der Elsässischen Weinstraße zur "Hoch-Königsburg", einem beeindruckenden Bauwerk im Elsaß. Auf dem Rückweg Richtung Straßburg wurde noch ein kurzer Halt in Riqhwier, einem wunderschönen Weinort, eingelegt, bevor uns wieder Straßburg erwartete.

Die Übernachtung erfolgte im Städtchen Wasselone, ca. 25 km von Straßburg entfernt. Ein unterhaltsamer Abend mit Ehrungen, Spielen, Neuaufnahmen und musikalischer Umrahmung durch die Monheimer Tanzband "Pfefferbeißer" endete in den frühen Morgenstunden.

Der zweite Tag führte uns nach dem Frühstück zurück nach Straßburg. Nach einer beeindruckenden und bestimmt unvergesslichen Stadtführung zu Fuß und per Bus mit unserer heutigen Führerin Regine hatten wir einen Teil des Nachmittags zur freien Verfügung, ehe es mit dem Schiff auf den Kanälen der Stadt Straßburg weiterging. Anschließend erfolgte der Höhepunkt unseres Ausfluges.

Um ca. 18 Uhr wurden wir von Herrn MdEP Markus Ferber (ein Neffe unseres Bgm. Anton Ferber – auch andere nähere Verwandte waren dabei) im Europaparlament begrüßt. Nach einem gemeinsamen Erinnerungsfoto vor den Mitgliedsfahnen der EU hatten wir die Gelegenheit, eine Sitzung des Europaparlaments in Straßburg live zu verfolgen – ein wohl einmaliges und beeindruckendes Erlebnis. Nach diesem Programmpunkt nahm sich MdEP Markus Ferber noch die Zeit, um mit uns in einem der zahlreichen Diskussionsäle die Grundarbeiten des Europaparlamentes näher zu bringen.

Nach der Verabschiedung im EU-Gebäude wurde in zügiger Fahrt die Heimreise nach Monheim angetreten. Ankunft um 1.30 Uhr.

Ein besonderer Dank gilt, wie bereits in den Vorjahren, unserem Organisator Josef Berk Müller, der in unzähligen Stunden den Ausflug zusammengestellt, ausgearbeitet und bis ins kleinste Details geplant hatte.

Ihre Kolpingsfamilie Monheim  
Johann Deckinger



## Fischereiverein Monheim

### **Der "Ewige Zweite" mit neuem Titel ...**

#### **... Gerd Egger ist endlich Fischerkönig!**

Kaiserwetter beim Königsfischen des Fischereivereins Monheim am 09.07.2006 am Waldsee. Der erste Vorsitzende, Alfred Just, begrüßte in den frühen Morgenstunden bei bereits strahlend blauem Himmel die zahlreiche und erwartungsvolle Teilnehmerschar der Titelanwärter und gab um 06:00 Uhr das Startkommando und "Köder frei" an die Petri-Jünger.

Doch schon bald machte sich Ernüchterung hinter den Angelruten breit: Den Fischen sagte anscheinend das Wetter nicht so zu wie ihren Jägern. Sehr zögerlich und vorsichtig war das Beißverhalten: Jetzt war Einfallsreichtum und Professionalität gefragt und ..... Trumpf!

Um 11:00 Uhr war Wiegetermin. Nur sieben Fänge, ausnahmslos Karpfen, wurden zur Waage gebracht. Hervorzuheben ist hier, dass zwei dieser Fänge auf das Konto der Jungfischer gehen –

Ein "Bravo und weiter so" an den Nachwuchs!

An der Wiegestelle herrschte dann Spannung bis zur letzten Minute, denn es waren zwei ebenbürtige Fischanlandungen gesehen worden. Der Zeiger der Waage brachte es an den Tag:

Neuer Fischerkönig mit 2.735 Gramm ist Gerd Egger. Auf den Plätzen folgen Hubert Zastrow mit 2.130 Gramm und Hans Dippner mit 1.410 Gramm.

Neuer Jugendkönig mit 1.480 Gramm ist Stefan Scharla, zweiter mit 830 Gramm ist Florian Mayer.

Nun stand der Proklamation der neuen Könige durch den ersten Vorsitzenden nichts mehr im Wege. Tatkräftige Unterstützung erhielt dieser dabei durch unseren Bürgermeister, Herrn Anton Ferber sowie dem Geschäftsstellenleiter Herrn Lothar Königsdorfer, der den Sponsor der Pokale und Sachpreise, die Raiffeisen- und Volksbank Monheim, vertrat.



(Von links: Bürgermeister Anton Ferber, Geschäftsstellenleiter der RVB Monheim Lothar Königsdorfer, Fischerkönig-2006 Gerd Egger, Jugendkönig-2006 Stefan Scharla und erster Vorsitzender Alfred Just).

Neben der Königskette, erstmalig auch für den Jugendkönig verliehen, erhielten die beiden Erstplatzierten je einen persönlichen Erinnerungspokal und, wie alle anderen erfolgreichen Fänger auch, wertvolle Sachpreise.

Der Inthronisierung folgte das "Königsmahl" mit Jägerschnitzel, Spätzle, Salaten der Saison und Kühlem aus Fass und Kasten. Ein Dank an die guten Geister!

Keine Frage, dass es allen "königlich" gemundet hat, es wieder eine "runde" Sache war und deshalb die nächste Veranstaltung des Vereins, das Ferienprogramm mit anschließenden "Wallerfischen" am 19.08.2006 schon ungeduldig herbeigeseht wird.

Gerd Frömel, Schriftführer

## Kolpingsfamilie Monheim



### Johannisfeuer 2006

Auch heuer lud die Kolpingsfamilie Monheim zum traditionellen Johannisfeuer an der Brandkapelle ein.

Zu Beginn des Johannisfeuers wurde von unserem Kaplan Emmanuel Umeh die Andacht gehalten. Danach wurde vor allen Gästen das Johannisfeuer entzündet. Alle waren von der Farbenpracht des Feuers begeistert.

Die Kolpingsfamilie Monheim hatte auch dieses Jahr wieder für Speis und Trank gesorgt. Zusammen mit den Helfern

saßen die Gäste bis in die frühen Morgenstunden am Feuer.

**Wir möchten uns bei allen Helfern und Gästen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben recht herzlich bedanken!!**

Ihre Kolpingsfamilie Monheim  
Kathrin Deckinger



## Monheimer Umlandliste MUM

### Informationsfahrt der Monheimer Umlandliste MUM zur Fa. Zott in Mertingen

Die Monheimer Umlandliste MUM lädt am Donnerstag, den 28. September 2006 ein, zu einer Informationsfahrt nach Mertingen zur Fa. Zott.

#### Programm:

gemeinsame Busfahrt nach Mertingen  
ab 9.30 Uhr Werksbesichtigung

anschl. gemeinsames Mittagessen in einer Gaststätte der Umgebung

Rückfahrt ca. 14 Uhr

Anmeldungen bei Michael Schuster unter 09091/509408 oder 0172/6437246

## Fischereiverein Monheim

### Angelausflug an den Schäfstaller – Weiher

Auch heuer lud der Fischereiverein Monheim seine Jungfischer wieder zu einem Angeltag an ein fremdes Gewässer ein.



Die Monheimer Nachwuchsfischer und ihr Betreuer-Team

Am Samstag, den 24. Juni, trafen wir uns mit 18 Jungfishern am Schulweiher. Mit sechs Autos fuhren wir pünktlich um 04:30 Uhr in Richtung Schäfstaller – Weiher los. Dort angekommen begannen unsere Jüngsten mit verschiedenen Angelködern sofort mit dem Fischen. Es dauerte nicht lange bis die ersten Fische an Land gezogen wurden. Karpfen, Barsche, Brachsen und Rotfedern. Jeder hatte bald einen oder mehrere dieser prachtvollen Exemplare am Haken. Alle gaben sich mächtig

Mühe, denn am Ende gab es für den schwersten Fisch eine komplette Angelrute mit Spule und Schnur zu gewinnen.

Noch am frühen Vormittag gelang es André Schöner einen Karpfen von 3.570 Gramm zu fangen. Ob das der größte Fisch am heutigen Tag sein wird wussten wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht. Wir wollten bis spät in die Nacht bleiben.

Natürlich haben wir nicht den ganzen Tag nur mit Fische fangen verbracht. An diesem Tag war es wieder mal sehr heiß, so konnten wir uns am neugelegenen Baggersee für ein paar Stunden so richtig gut abkühlen.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Unser 1. Vorsitzender, Alfred Just, hat uns an seinem selbstgebauten Dreibeingrill wieder köstlich versorgt. Vormittags und abends gab es gegrillte Würste und Steaks, fürs Mittagessen hat uns Monika Mielich heuer eine leckere Gulaschsuppe zubereitet.

Gut gelaunt und mit vollem Bauch versuchten unsere Jungfischer nun wieder ihr Glück beim Fischen. Bis spät in die Nacht haben unsere Jüngsten es ausgehalten bis dann endgültig feststand: André Schöner hat seinen ersten Platz nicht mehr hergeben. Mit seinem Karpfen vom Vormittag war er der Tagessieger.



Ein "Schöner" Fang

Ronald Mielich, Jugendwart und Organisator des Angelausfluges, konnte vor der Heimfahrt dem glücklichen Gewinner die versprochene Angelrute überreichen.

Ronald Mielich, Fischereiverein Monheim

## **Eröffnung des 18. Bezirksmusikfestes am Freitag, 14.07.2006**

Zum Auftakt des 150-jährigen Jubiläums der Stadtkapelle Monheim herrschte "eitel Sonnenschein". Am Marktplatz gab es ein Standkonzert und Freibier von der Brauerei Hofmühl aus Eichstätt. Schirmherr und Kulturreferent Rudolph Hanke eröffnete das Bezirksmusikfest offiziell mit dem Bieranstich. Beim "Tag der Betriebe" unterhielt die Jubelkapelle die zahlreichen Gäste bis nach Mitternacht.

### **Festsamstag, 15.07.2006 mit Kindernachmittag, Sternmarsch und Gemeinschaftskonzert**

Am Samstagnachmittag veranstaltete die Stadtkapelle Monheim einen Kinderspielenachmittag. Es begann mit der Aufführung einer "musikalischen Zeitreise" von der Renaissance über Mozart bis heute dargeboten durch die Blockflötenschüler und Kinder der musikalischen Früherziehung unter der Leitung von Eva Thaller. Verschiedene Spiele und Kinderschminken rundeten das Programm ab. An einem Instrumentenbaum konnten die Kinder die verschiedenen Instrumente, die bei der vereinseigenen Musikschule erlernt werden können, ausprobieren.



Um 18.00 Uhr fanden in den Stadtteilen und in Monheim Standkonzerte der 20 teilnehmenden Musikkapellen statt. Anschließend begann der Sternmarsch in die Innenstadt in perfekter Organisation. Beim Gemeinschaftskonzert der ca. 1 000 Musiker leuchteten die zahlreichen Musikinstrumente in der Sonne. Ein herrliches Bild bot sich den Besuchern und den Prominenten auf der Bühne. "Ich freue mich über so viele Musikanten, die alle mit großer Freude ihr Hobby Blasmusik ausüben!", begrüßte der Dirigent der Stadtkapelle Monheim, Norbert Meyer, die Gäste. Am weitesten war der Musikverein Nußloch bei Heidelberg angereist. Die Musiker waren ebenso wie der Patenverein aus Trudering während der Festtage zu Gast bei ihren Freunden aus Monheim. Am Abend unterhielt beim Ehemaligentreffen die Patenkapelle, der "Truderinger Musikverein" die zahlreichen Besucher. Gegen 22.00 Uhr präsentierten die Festdamen auf der eigens aufgestellten Bühne ihren Mozarttanz.

### **Frohes Musizieren beim 18. Bezirksmusikfest Großartiger Gemeinschaftschor und Festzug in Monheim - Weihe der neuen Standarte**

Blasmusik und bunte Trachten erfüllten das vergangene Wochenende die Jurastadt Monheim. Gefeiert wurde das 18. Bezirksmusikfest vom Allgäu-Schwäbischen Musikbund (ASM), Bezirk 16, verbunden mit dem 150-jährigen Bestehen der Stadtkapelle Monheim. Der Festgottesdienst mit der anschließenden Standartenweihe, der Gemeinschaftschor und der Festumzug waren die Höhepunkte vom Sonntag, 16.07.2006..



Bereits um 6.15 Uhr wurden die Monheimer Bürger mit klingendem Spiel geweckt, bei dem auch die Festdamen und Schirmherr Rudolph Hanke abgeholt wurden. Der Festgottesdienst wurde durch Dekan Michael Maul in feierlicher Art am Marktplatz unter freiem Himmel zelebriert. Mit einem "Vergelt's Gott" bedankte er sich in seiner Predigt bei der Stadtkapelle für die vielfältigen kirchlichen Anlässe, bei denen mit viel Freude gerne musiziert wurde. Er erläuterte kurz das Wunderwerk der Musik, geschaffen durch den Schöpfer, das nur gelingt, wenn alle Musiker sich einbringen, damit dann die gewünschte Harmonie erreicht wird. Die Patenkapelle vom Musikverein Trudering umrahmte musikalisch den feierlichen Gottesdienst, bei dem am

Ende die Segnung und Weihe der neuen Standarte der Stadtkapelle Monheim erfolgte. Nach der Weihe brachten die Festdamen die Erinnerungsbänder an die Standarten der Jubel- und Patenkapelle an. Bei den Trauerbändern wurde insbesondere an die verstorbenen Musiker der Stadtkapelle gedacht. Der Frühschoppen wurde vom befreundeten Musikverein Nußloch aus dem Bad'ner Land mit flotten, modernen Weisen dargeboten.

**Gemeinschaftschor und Festumzug**

Beim imposanten Gemeinschaftschor am historischen Marktplatz fanden sich rund 1.000 Musiker bei strahlendem Sonnenschein ein. Theo Keller, der Bezirksvorsitzende vom ASM, Bezirk 16, begrüßte alle Musiker auf das Herzlichste und dankte schon vorab für die engagierte Teilnahme der vielen Musiker bei den hochsommerlichen Temperaturen. Gerne begrüßte er Staatssekretär Georg Schmid (MdL) und Landrat Stefan Rößle, als Freunde der Blasmusik, sowie die Bürgermeister der Nachbarorte. Der Laridah-Marsch, der Schwabenhymnus (Hei griaß di Gott Ländle), der Bozner-Bergsteiger-Marsch, der historische Coburger Marsch, sowie die Bayern- und Deutschland-Hymne wurden unter großem Applaus der zahlreichen Zuschauer zum Besten gegeben. Ein optisches Erlebnis war der Musikantengruß mit den erhobenen Instrumenten. Das Riesen-Ensemble dirigierte Bezirksdirigent Reinhard Reichherzer, Michael Schwendemann vom Musikverein Trudering, Gottfried Rabel von der Jugendkapelle Monheim, Norbert Meyer von der Stadtkapelle Monheim und Bezirksvorsitzender Theo Keller.

**Großartiger, bunter Festumzug**



Bei strahlend blauem Himmel bewegte sich dann der farbenfrohe Festumzug durch die geschmückten Straßen von Monheim. Insgesamt waren 60 Gruppierungen unterwegs. Nicht nur der Monheimer Dirigent Norbert Meyer und Vorstand Stephan Schreiber waren überwältigt vom frohen Spiel der Musiker, mit ihren schmucken Trachten, auch Schirmherr Rudolph Hanke zollte hohe Anerkennung den Mitwirkenden.

**Im Festzelt angelangt**

Die charmanten Festdamen leiteten den begeisterten Fahnen- und Standarteneinmarsch ins Festzelt ein. Anschließend erfolgte die Übergabe der Urkunden vom Wertungsspiel an die 15 teilnehmenden Kapellen durch den Bezirksdirigent Reinhard Reichherzer und Bezirksvorsitzenden Theo Keller. Blasmusik vom Feinsten wurde danach den Gästen durch "Die Schwindligen 15", stammend aus dem Ostallgäu, geboten, die mit viel Herzblut erfrischende Blasmusik in Perfektion aufspielten. Mit großer Begeisterung wurden am späten Nachmittag die Patenkapelle Trudering und die befreundete Kapelle vom Musikverein Nußloch verabschiedet. Am Abend glänzte die Showband der "Schwindligen 15" in Party-Laune mit modernen Rhythmen und konnte die begeisterungsfähigen Monheimer nochmals in Hochstimmung bringen.

(Bericht von Alfred Mayr, Pressereferent Bezirk 16)

**Seniorenachmittag und "Tag der Vereine" am Montag, 17.07.2006**



Am Montag ab 14.00 Uhr waren die Senioren von der Stadt Monheim eingeladen zum Seniorenachmittag. Die Bewirtung durch die Metzgerei Schmid konnte sich sehen lassen und auch mit Kaffee und Kuchen konnte man sich stärken. Die Musikschule der Stadtkapelle Monheim präsentierte nochmals ihre "musikalische Zeitreise" und die Jugendkapelle der Stadtkapelle Monheim unterhielt die zahlreichen Gäste gekonnt.

Am Abend beim "Tag der Vereine" brachte die Party-Band Chari Vari das Festzelt in Stimmung. Die Festdamen präsentierten nochmals ihren einstudierten Mozartanz.

(K. Bullinger)

**Stadtkapelle Monheim**

**Neue Kurse ab Schuljahresbeginn !!!**

- **MUSIKALISCHE FRÜHERZIEHUNG** für Kindergartenkinder (4 – 5 Jahre)

im elementaren Tanzen, Singen und Instrumentalspiel mit Rhythmusinstrumenten entdeckt das Kind die vielfältigen Möglichkeiten musikalischen Ausdrucks

**Anmeldung bei Eva Thaller, Tel. 09091/1734**

- **BLOCKFLÖTENUNTERRICHT** für Vorschulkinder und Erstklässler (5 – 7 Jahre)

Wir lernen langsam und mit viel Geduld Blockflöte spielen, regelmäßiges häuslicher Üben ist wichtig, wenn die Sache Spaß machen soll

**Anmeldung bei Eva Thaller, Tel. 09091/1734**

- **MUSIKGARTEN** (beginnt Mitte Oktober) für Kleinkinder (18 Monate – 3 Jahre) zusammen mit einer Begleitperson (Mutter / Vater / Oma / Opa etc.) musikalisch aktiv werden mit Körper, Stimme und Rhythmusinstrumenten – ein intensiver Eindruck für alle Beteiligten !

**Anmeldung bei Eva Thaller, Tel. 09091/1734**

- **TROMMELN KINDERLEICHT**



Die Musikschule der Stadtkapelle bietet ab dem Schuljahr 2006/2007 die Möglichkeit, sich für einen Trommelkurs mit afrikanischen Trommeln (Djembé) anzumelden.

Das Konzept und der Teilnehmerkreis sind altersmäßig offen. Das bedeutet, dass sowohl Kinder ab dem Kindergartenalter als auch junge Erwachsene zu diesem Kurs angemeldet werden können. Die Gruppeneinteilung kann verständlicherweise erst nach Anmeldung eingang erfolgen. Über die weiteren organisatorischen Aspekte wie (Instrumentenbeschaffung, Ort, Zeitpunkt, Kursgebühr etc.) wird bei einer eigenen Informationsveranstaltung informiert. Zuständig ist Herr Gerhard Reichl der auch für unsere Querflötenausbildung verantwortlich ist. Anmeldungen und evtl. Fragen zu diesem Kurs richten Sie bitte direkt an Herrn Reichl.

**Kontakt:** Gerhard Reichl  
Tel. 09094/372 Fax 09094/14444  
e-mail: gerhard.reichl@vr-web.de

## **Raiffeisen-Volksbank unterstützt die Stadtkapelle Monheim**



(v.l.n.r.: Norbert Meyer, Volker Spenninger, Stephan Schreiber, Lothar Königsdörfer)

Zum 150-jährigen Gründungsjubiläum der Stadtkapelle Monheim hielt Lothar Königsdörfer ein besonderes Geschenk für die Vorstandschaft des Vereins bereit: einen Spendenscheck in Höhe von 500 Euro. Im Rahmen der Spendenübergabe würdigte Lothar Königsdörfer die Arbeit des Vereins. Mit dem vielfältigen Angebot an musikalischer Ausbildung für Kinder und Jugendliche sowie dem attraktiven Vereinsleben stellt die Stadtkapelle einen nicht mehr wegzudenkenden Aktivposten im gesellschaftlichen und kulturellen Angebot unserer Stadt dar. Die hervorragende Ausrichtung des 18. Bezirksmusikfestes hat gezeigt, mit welchem Einsatz und Freude der Verein auftritt. Die Vorstände Stephan Schreiber und Volker Spenninger sowie Dirigent Norbert Meyer bedankten sich ganz herzlich und versicherten, das Geld im Rahmen der Musikschule in der Nachwuchsförderung effizient einzusetzen.

## **FFW Weilheim leg erfolgreich Leistungsprüfung ab**

Unter den Augen von 2. Bürgermeister Günther Pfefferer und einigen Zuschauern traten 20 Feuerwehrmänner der Freiwilligen Feuerwehr Weilheim zur Leistungsprüfung an.

Die Abnahme der Prüfung erfolgte durch die drei Kreisbrandmeister Günther Buchberger, Josef Mayer und Günther Striegl. Trotz sehr hoher sommerlicher Temperaturen in den letzten Wochen, in denen auf die Leistungsprüfung geübt wurde, zahlte sich der Übungsfleiß am Abnahmetag aus. Bei Ihren kurzen Ansprachen, bei der anschließenden Brotzeit im Gasthaus Rosenwirth, zeigten sich sowohl KBM Buchberger als auch 2. Bürgermeister Pfefferer überzeugt, dass die Freiwillige Feuer-

wehr Weilheim sich weiterhin, auch aufgrund des Nachwuchses, in eine positive Zukunft bewegt.

### **Die Leistungsprüfung abgelegt haben:**

Stufe I: ( Bronze): Armin Hoser

**Stufe II: (Silber):** Robert Rosskopf, Alexander Lang, Bastian Rosskopf, Christoph Stange, Martin Hoser,

**Stufe III: (Gold)** Jochen Rosskopf, Tobias Färber, Matthias Lang, Wolfgang Braun, Markus Pfeifer

**Stufe IV: (Gold blau)** Johann Pfeifer jun., Adalbert Feurer, Marco Singer, Jörg Scherla,

**Stufe V: (Gold grün)** Michael Schuster, Christian Dippner,

**Stufe VI: (Gold rot)** Stefan Reichardt, Lothar Pfeifer, Stefan Pfeifer, Michael Schuster



## **Bildungsfahrt führt ins Frankenland**

Unter der Leitung der Frauenbund-Vorsitzenden Irmgard Kuhnert und in Begleitung von Dekan Michael Maul begaben sich 54 Frauen auf eine Bildungsreise ins Frankenland. In der Wallfahrtskirche St. Maria im Weingarten bei Volkach hielt Dekan Maul einen Gottesdienst. Die kleine Kirche beherbergt wertvolle Schätze von Tillmann Riemenschneider, so die „Schmerzhafte Gottesmutter“, der die Wallfahrt geweiht ist, eine schöne Darstellung der „Anna Selbdritt“-Figur und im Mittelpunkt die wunderbare „Rosenkranzmadonna“. Danach ging die Reise weiter nach Veitshöchheim, wo eine „heitere Führung“ durch den Rokokogarten anstand, der die Frauen sehr begeisterte. In einer Gaststätte am Ufer des Mains konnte man sich stärken, die schöne Aussicht genießen und die Seele baumeln lassen, bevor die Fahrt nachmittags weiterging in die alte Bischofsstadt Würzburg.

Höhepunkt der Reise war die einstündige Führung durch die prunkvolle Residenz. Im Anschluss daran konnten die Frauen noch den herrlichen Residenzgarten und die wunderbare Hofkirche besuchen. Viele zog es aber auch in die Innenstadt zum St. Kiliansdom und zur Erfrischung in eines der Cafés.

Eine gute Brotzeit in Wehlmäusel beendete den ereignisreichen Tag.

*Hannelore Zinsmeister)*

## **Sommernachtssingen im Pfarrgarten**

60 Frauen folgten der Einladung des Katholischen Frauenbunds zu einem gemütlichen Sommernachtsfest in den Pfarrgarten. Das Wetter hätte nicht schöner sein können und dementsprechend auch die Stimmung. Pfarrer Konrad Herrmann, der neue Diözesanbeirat des Frauenbunds, brachte noch einmal die Wallfahrt des vergangenen Jahres in Erinnerung, wo sich zum Thema „Frauensache Europas“ 700 Frauen in Kastl eingefunden hatten zu Gebet und Gesang.

Da vor allem Musik die Völker verbindet hatte er eine bunte Melodienfolge europäischer Volkslieder zusammengestellt, die er teils mit Gitarre und Ziehharmonika begleitete. Dazwischen las er Texte aus dem „Kleinen Prinzen“

von Pierre Saint-Exupéry. Zum Ausklang beim Schein des Mondes liess er zum irischen Lied vom „Danny Boy“ sogar eine original Half-Pipe (eine irische

Flöte) erklingen. Zwischendurch hatten die Frauen auch eine kleine Stärkung und frische Getränke gereicht. Die Frauen waren begeistert und blieben sogar nach dem offiziellen Ende noch sitzen und sangen spontane deutsche Volkslieder, die jeder auch ohne Text und Noten im Dunkeln konnte. Den Abschluss bildete dann noch ein Lied aus Afrika, das von Herrn Kaplan Umeh auf der Trommel und Frau Uehlein mit der Gitarre begleitet wurde.

(Hannelore Zinsmeister)

## **Jahresmitgliederversammlung des ambulanten Krankenpflegevereins Monheim**

58 Mitglieder waren heuer zur Jahresversammlung ins Haus St. Walburg gekommen. Der 1. Vorsitzende Thomas Rieger brachte seine Freude darüber in der Begrüßung zum Ausdruck. Leider sind jedoch die Mitgliederzahlen, bedingt durch Todesfälle, wieder etwas rückläufig geworden.

Gerade die Mitglieder sind jedoch die Stützen des Vereins und darüber hinaus der Sozialstation, die ja ein Zusammenschluss der einzelnen Krankenpflegevereine in unserer Region ist. Er bat deshalb alle Anwesenden um verstärkte Mitgliederwerbung, vor allem bei jungen Leuten. Schnell macht ein schwerer Unfall oder eine Krankheit auch aus jungen Menschen Pflegefälle und stellt die Angehörigen vor große Probleme. Zudem werden die Leistungen der Krankenkassen immer weniger und die staatlichen Zuschüsse ebenfalls. Die Krankenpflegevereine und Sozialstationen sind immer mehr gezwungen sich selbst zu tragen, was nur mit den Mitgliedsbeiträgen möglich ist.

Als der Krankenpflegeverein vor 22 Jahren gegründet wurde, war die Begeisterung groß und jeder sah, wie notwendig er ist. Viele Gründungsmitglieder haben ihn inzwischen selbst in Anspruch nehmen müssen oder leben bereits nicht mehr. Inzwischen hat sich jedoch das soziale Denken etwas verändert. Viele sagen: Warum soll ich Mitglied werden? Gepflegt wird doch sowieso Jeder? Aber was ist, wenn die Mittel ausgehen, wenn die Sozialstationen schließen müssen? Die Statistik belegt, dass die Altersgrenze immer mehr nach oben geht. Ein Jahresbeitrag von 16 € wäre doch sicherlich eine gute Anlage für die Zukunft der eigenen Familie.

Herr Rieger sprach dann noch in Vertretung von Dekan Michael Maul ein Gebet und die Versammlung erhob sich zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder.

Dann bat er die Schriftführerin Hannelore Zinsmeister um Vorlesung des Protokolls 2005. Anschließend las die Geschäftsführerin Karolina Ludwig den Kassenbericht vor und die Kassenprüferin Annemarie Seidl bat um die Entlastung der Vorstanderschaft. Dem wurde einstimmig stattgegeben. Der Vorsitzende der Sozialstation Franz Krebs gab dann noch einen Überblick über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr. Die Sozialstation Monheim beschäftigte 2005 3 Krankenschwestern in Vollzeit, eine in Teilzeit, 3 Altenpflegerinnen, und eine Berufspraktikantin. Gepflegt wurden insgesamt 162 Patienten, davon 63 allein in Monheim.

Anschließend sprach Herr Notar Dr. Martin Jung über Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Darüber sind sich noch viele Leute im Unklaren und es ist auch eine sehr schwierige Sache, bei der man sich möglichst kompetente bzw. notarielle Hilfe suchen sollte.

Für medizinische Fragen stand Frau Dr. med. Schmitt-Wegner zur Verfügung.

(Hannelore Zinsmeister)

## **Bayerische Meisterschaft im Jagdhornblasen am 18.06.06 in Bad Kötzing**

Nach wochenlangen und harten Proben fuhren wir, die Wemdinger Jagdhornbläser nach Bad Kötzing. Wir wurden als zweite Gruppe zum Vorspielen ausgelost. Es musste ein Stück nach Wahl und vier Jagdsignale vorgetragen werden, die uns zehn Tage vorher mitgeteilt wurden. Es gibt Punkte von vier Schiedsrichtern, wovon die höchste und die niedrigste Wer-

tung gestrichen werden. Am Nachmittag fand dann ein im Kurpark gemeinsames Blasen aller ca. 1000 Bläser statt. Danach wurden die Plätze bekannt gegeben. Wir wurden Bayerischer Vizemeister hinter den Holledauer Bläsern aus Mainburg. Sehr schade, denn wir ließen sie auf allen internationalen und deutschen Meisterschaften hinter uns. Es ist sehr bedenklich.

Anmerkung: Der Name "Wemdinger Jagdbläser" ist nicht mehr zutreffen, weil keiner unserer Bläser aus Wemding stammt. Wir kommen aus Monheim, Weilheim, Fünfstetten und anderen Dörfern aus dem Ries. Wir sind qualifiziert für die Deutsche Meisterschaft, die 2007 in Kranchstein stattfindet. Wir sind gerade auf der Suche für Verstärkung unseres Vereins. Also Interessenten können sich bei mir melden oder bei Wolfgang Kilg, Wolferstadt.

Erich, Engelhard, Monheim



Gemeinsames Konzert



Unsere Gruppe mit dem Präsidium des bay. Jagdverbandes Dr. Vocke.

## **Souveräne Meisterschaft der E2-Junioren**

Ungeschlagen absolvierten die E2-Junioren des TSV Monheim ihre Rückrunde.

Mit optimalen 18 Punkten aus 6 Spielen und einem Torverhältnis von 38:8 Toren sicherten sich die Kicker souverän die Meisterschaft. Ihre gute Saisonleistung krönten sie kürzlich als Sieger beim Turnier in Oberndorf.



Bild, vordere Reihe: Fabian Miehlich, Steffen Roßkopf, Tim Brandner, Edison Schramm, Niklas Nigel; hintere Reihe: Trainer Josef Hämmerle, Jonas Felbinger, Daniel Ott, Hannes Hämmerle, Marius Nigel, Fabian Knechtel, Trainer Werner Schramm



# Historisches

## Die Monheimer Alb

Aus dem Buch 'Historisches Monheim' von Max Meyer.

Sie gehört zum südlichen Teil der Fränkischen Alb, im heutigen Naturpark Altmühltal. Sie wird im Norden von der Altmühl selbst, im Süden von der Donau, im Westen von der Wörnitz und im Osten vom Wellheimer Trockental begrenzt.

Sie ist eine wellige und sonst noch landschaftlich abwechslungsreiche, in geologischer wie geschichtlicher Hinsicht interessante Hochebene von ca. 15 Kilometer Tiefe, in deren Mitte das mittelalterliche Monheim liegt.

## Erdgeschichtliche Betrachtung der Monheimer Alb

### Vom Jurameer

Im Tertiär, dem geologischen Mittelalter der Erde, waren große Teile von Deutschland von dem sogenannten Jurameer überflutet, so auch das Gebiet zwischen den Zentralalpen und dem Mittelgebirge, aus dem sich wie Inseln Höhenzüge erhoben, zu welchen in unserer Gegend auch der Hesselberg und Hahnenkamm zu rechnen sind. Nach der Zeit der großen Eintrocknung verblieb noch der Donausee, der sich von den Voralpen bis zu den südlichen Ausläufern des Hahnenkammes erstreckte, die zuletzt Wasserscheiden wurden: im weiteren Sinne zwischen Altmühl und Fränkischer Rezat (=fossa Carolina) und im engeren auf Buchdorfer Höhe zwischen der Ussel und dem Kai-bach.

### Der Weißjura

Auf den Höhen der Monheimer Alb:

Rieder Höh:	531 m ü. d. M.
Stütelberg:	553 m ü. d. M.
Liederberg:	553 m ü. d. M.
Rain-Berg:	540 m ü. d. M.
Rothenberg:	549 m ü. d. M.
Strom-Berg:	535 m ü. d. M.
Klee-Berg:	571 m ü. d. M.

tritt da und dort ein helles, verwittertes Gestein, der Weißjura, zu Tage. Daran vorbei kommt der Wanderer auch an trichterförmigen Vertiefungen, den sogenannten Reindln. Es sind dies im geologischen Sinne Dolinen, Tälchen, die meist der Beginn eines Systems von Gängen verschiedener Größen sind, die letzten Endes zu Erdhöhlen mit tonigem, undurchlässigem Grunde führen; denn der karstige Weißjura kann sehr porös sein, so dass Schnee- und Regenwasser in der Mulde der Doline verschwindet und stetig durch das Gestein sickert. Es sammelt sich je nach Güte des Weißjura oft schon hart unter der Bodenoberfläche aber auch erst in 100 Meter Tiefe, um dann als Rinnsal oder schon kräftiger Quell wieder ans Tageslicht zu kommen.

### Die Pumperhöhle

Solchem Auslaugungsprozess verdankt zum Beispiel die "Pumperhöhle" bei Weilheim ihr Entstehen. Ihr unterirdischer Gang soll gar bis Otting führen. Davon erzählt man sich: In dieser Pumperhöhle, die am Flurweg von Rothenberg nach Weilheim an der tiefen Stelle eines Wiesengrundes liegt, an der das Bächlein Ponobach versickert, sei eine Gans zu weit hineingeraten, hätte sich darin verirrt, sei aber unverseht durch einen unterirdischen Gang beim Schloß zu Otting wieder an die Erdoberfläche gekommen.

Die Höhle wurde übrigens 1928 in 13stündiger Exkursion vom Verband deutscher Höhlenforscher begangen. Darüber erschien im Kramer Verlag, Nürnberg, eine Abhandlung mit Lageskizzen der aufgefundenen Höhlenabteilung "Germanenzug, Freyaschlucht, Baldurhalle."

## Versinken von Jurabächen

Das Verschwinden des Ponobaches im porösen Kalkgestein der Monheimer Alb ist aber nicht einmalig. Die Gailach versickert bei Warching und tritt bei Mühlheim wieder hervor. Auch der Mühlenbach versickert vor Wittesheim, der Westbrunnen zu Wolferstadt und der zeitweilige Quell im Spindeltal. Wenn der nach Jahren wieder zu fließen beginnt, kündigt dies nach altem Volksglauben arges Unheil an.

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim  
Rudolph Hanke

## Sonstige Mitteilungen

### Beim Dämmer-schoppen ...

waren wir uns darin einig, dass die WM und das Monheimer Musikfest einiges gemeinsam hatten: strahlendes Hochsommerwetter, tolle Stimmung und Fußball bzw. Musik satt. Alles so richtig schön locker, erklärte Nörgelmann, der seinem Namen nicht gerecht wurde, indem er hinzufügte: alles perfekt ohne dass es perfekt wirkte. Die Innenstadt bebte, fügte mein Vis-à-Vis an, ein tolles Erlebnis, diese vielen Musikanten zusammen spielen zu sehen und zu hören. Schade, dass das Fest vorbei ist, seufzte mein Nachbar und nahm einen kräftigen Schluck zu sich. Nun ja, meldete ich mich zu Wort, bald beginnt die Urlaubszeit und dann kannst du in eines der vielen Sommerkonzerte gehen. Apropos Urlaub, erzählte Nörgelmann, ich war schon fort, neulich ein paar Tage in der Schweiz, einfach herrlich und auch in einem Seekonzert. Da kannst du von Glück reden, meinte mein Nachbar, dass du gesund wieder zurückgekommen bist, da wackeln doch dauernd die Berge und große Felsbrocken fallen herunter. Ich bleibe im Lande, stellte mein Vis-à-Vis fest. Du hältst es doch nicht etwa so wie die Berliner, frotzelte Nörgelmann, Berge von unten, Kirchen von außen und Kneipen von innen? Nein, nein, erwiderte der Gefragte, ich werde im Thüringer Wald wandern, den Rennsteig möchte ich kennen lernen. Nix für mich, fuhr Nörgelmann fort, zu viele Leute dort unterwegs und zu wenig Gaststätten zum Rasten. Du denkst immer nur ans Trinken, tadelte mein Nachbar. Muss sein, fügte Nörgelmann hinzu, ich brauch nun mal meine 2-3 Liter pro Tag, sonst trockne ich aus. Aber beim Dämmer-schoppen hältst du dich vornehm zurück, meinte ich, oder willst du damit sagen, dass du Wasser trinkst. Klar doch, äußerte sich Nörgelmann, was meinst du denn, wie gut beim Dämmer-schoppen der Wein schmeckt, wenn du vorher den ganzen Tag Wasser getrunken hast? Womit wir wieder einmal beim Thema wären, mein Vis-à-Vis machte sich bemerkbar, Alkohol oder nicht, das ist hier die Frage. Mein Arzt sagt mir immer wieder, ein Gläschen in Ehren kann niemand verwehren, mein Nachbar äußerte sich und schaute etwas unschlüssig in sein leeres Glas. So eng darfst du das nicht sehen, bestell dir noch einen Schoppen, tröstete ich ihn, dein Dottore wird dir sicher nicht gleich die rote Karte zeigen.

Oder wie denken Sie darüber, fragt sie ihr Dämmer-schöppler  
Rudolph Hanke

